Öko-Designer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Den kompletten Produktlebenszyklus in Einklang mit der Natur zu bringen – das ist das Ziel von Öko-Designer*innen. Dies geschieht auf den Ebenen des betrieblichen Umweltschutzes, des Nachhaltigkeitsmanagements und des produktbezogenen Umweltschutzes. Öko-Designer*innen sind mit der Konzeption von umwelt- und sozialverträglichen Produkten befasst, die am Markt als nachhaltig und ökologisch wahrgenommen werden. Bei ihrer Arbeit achten sie auf Kundenanforderungen, gesellschaftliche Trends sowie auf rechtliche und umwelttechnische Aspekte.

Öko-Designer*innen finden ein breites Betätigungsfeld in vielen Bereichen der Produktion und Umwelt vor. Sie arbeiten im Team mit Fachkräften aus den verschiedenen betrieblichen Abteilungen, vor allem aus Entwicklung, Produktion, Marketing und Vertrieb.

Ausbildung

Für den Beruf Öko-Design ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit entsprechendem Schwerpunkt (z. B. HTL) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Eco-Design, Industrial Design, Maschinenbau oder Wirtschaftsingenieurwesen erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Studien und Berichte z. B. aus Ökologie, Umwelttechnik und Biotechnologie lesen
- Markt- und Trendanalysen einholen
- Werte, Daten und Informationen mit dem Management besprechen
- Öko-Design und Produktdesign entwickeln
- Ökologie- und Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln
- mit speziellen Computerprogrammen (CAD = Computer Aided Design) technische Zeichnungen erstellen
- Produktdetails festlegen, diverse Normen und Standards beachten
- technische Durchführbarkeit prüfen, Funktionsfähigkeit testen
- gemeinsam mit Konstrukteur*innen, Techniker*innen und Modellbauer*innen Modelle und Prototypen bauen, testen und verbessern
- Kund*innen und Auftraggeber*innen beraten und betreuen
- bei Werbekampagnen und Produktlancierungen mitarbeiten

Anforderungen

- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Freihandzeichnen
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Begeisterungsfähigkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Naturliebe
- Umweltbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild

- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- Kreativität
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft